



## Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20

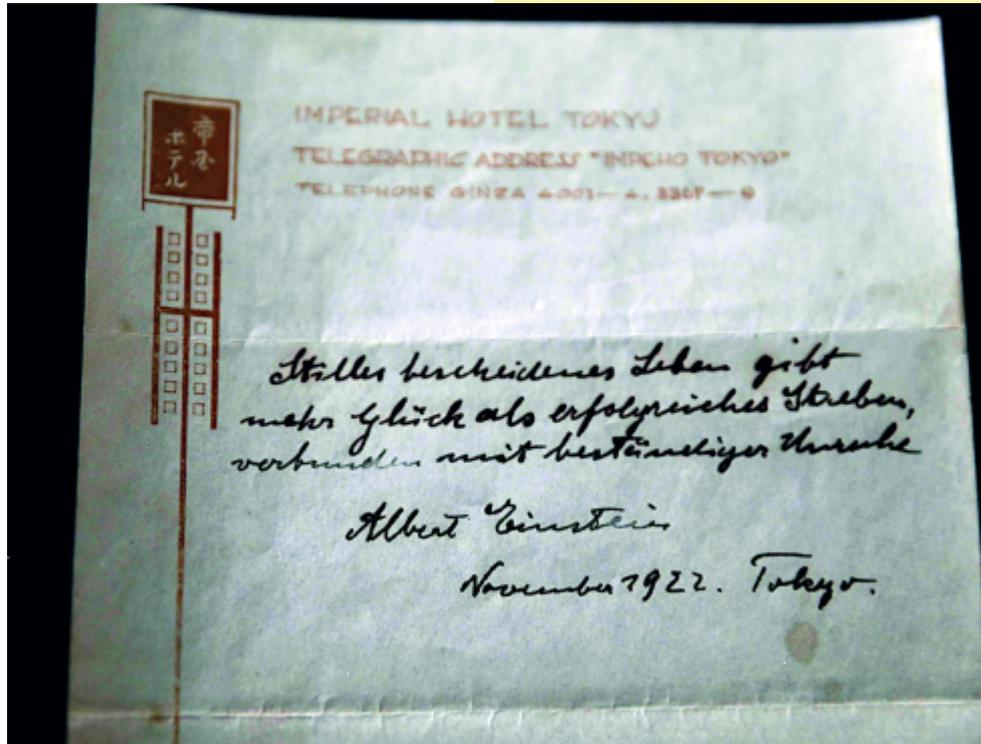
Liebe Leser,

Ein leeres Blatt Papier in Notizzettelgröße in meiner Hand. Was ist es wert? Beinahe nichts. Weniger zumindest als einen Cent.

Ein zweites Blatt Papier. Gleiche Größe. Es ist bedruckt. Nur, weil etwas darauf gedruckt ist, wird es 50 oder 100 Euro wert.

2017 machte eine kleine Sensationsnachricht die Runde: es ging um den Wert eines Notizzettels. Ein solcher Notizzettel hatte bei einer Versteigerung sage und schreibe 1,3 Millionen Euro erbracht. Wie das zugegangen ist?

1922. In Japan. In einem Hotel. Ein Gast reist ab. Der Hotelpage trägt das Gepäck zum Ausgang. Sicher mit weißen Handschuhen bekleidet, damit nichts schmutzig wird an den Koffern. Es sind die Gepäckstücke eines Mannes mit Welt-ruhm. In Kürze soll er den Nobelpreis für Physik erhalten. Der Ausgang ist erreicht, die Koffer und Kleidungsstücke sind verladen. Der Abschied steht an. Für den Pagen der Moment für ein Trinkgeld. Der Gast kramt in der Tasche und findet... nichts. Eine peinliche Situation. Aber, anstelle rot anzulaufen oder sich in Ausreden zu flüchten, zückt der prominente Hotelgast einen Notizblock,



Notizblatt mit der Handschrift Albert Einsteins

schreibt etwas auf das oberste Blatt, reißt es ab und legt es dem Pagen in die Hand. Angeblich mit den Worten: „Der ist mehr wert als irgendein Trinkgeld.“

Der Page steht nun da mit einem Stück Papier in der Hand. Er könnte sich ärgern, den Zettel zerknüllen und in den Müll werfen („nur Bares ist Wahres“). Er könnte ihn aufbewahren in Erinnerung an einen Prominenten, dessen Koffer er tragen durfte. Er könnte auch die Worte ernst nehmen, ihn aufbewahren wie einen Schatz und darauf hoffen, dass er tatsächlich seinen Wert vermehrt.

Auf dem Notizzettel stand: „Stilles bescheidenes Leben gibt mehr Glück als erfolgreiches Streben, verbunden mit beständiger Unruhe.“ Ein netter Spruch, der in unseren Coronazeiten sogar eine gewisse Aktualität entwickelt. Aber 1,3 Millionen Euro?

Was auf dem kleinen Notizzettel steht, ist also scheinbar nicht das, was den Wert erzeugt. So übrigens auch bei einem 50 oder 100 Euro Geldschein: auch

der wird nicht dadurch wertvoll, dass eine Eins mit zwei Nullen draufsteht.

Nein: Es kommt darauf an, wer darauf geschrieben hat: Der Geldschein erhält seinen Wert dadurch, dass er von der Europäischen Notenbank autorisiert ist. Der Notizzettel mit dem netten Spruch wurde dadurch wertvoll, dass er von keinem geringeren als Albert Einstein geschrieben wurde.

Jesus lässt einmal – beinahe ebenso beiläufig wie Albert Einstein – eine Notiz in Worten fallen: „Freut Euch, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

Wenn ich mit Konfirmanden einen Spruch suchen sollte, fand ich das immer ein wunderbares Wort. Welchen Wert bekommt doch diese Notiz, weil sie von Gott geschrieben, von ihm autorisiert ist. Mein Name, meine Person, meine Persönlichkeit, geschätzt von Gott. Wer kann diese Notiz mit Geld bezahlen?

Pfarrer Gotthard Münderlein



# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

## Kontakte



**Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes**  
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth  
Tel. 751770, Fax. 7568563  
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Heike Weiskopf  
Dienstag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr  
Montag, Dienstag und Donnerstag,  
15.00-17.00Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth  
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64  
BIC: BYLADEM1SFU
- **Pfarrer Gotthard Münderlein**  
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth  
Tel. 7566711  
Email: gotthard.muenderlein@elkb.de
- **Pfarrerin Franziska Deusing**  
Regelsbacher Str. 14, 90768 Fürth  
Tel. 97794010  
Email: franziska.deusing@elkb.de
- **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**  
Dietmar Helm, Tel. 753141
- **Kindergarten Burgfarrnbach**  
Würzburger Str.451, Tel. 753805  
Leitung: Fritzi Fronczek
- **Kindergarten Unterfarrnbach**  
Mühlalstraße 122, Tel. 72303790  
Leitung: Sophie Lier
- **Kinderkrippe**  
Irisweg 1a, Tel. 97794340  
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss**  
Alexandra Eichler, Tel. 01734 191521
- **Chor St. Johannes**  
Monika Grätz, Tel. 7568494
- **Posaunenchor**  
Katrin Marquardt, Tel. 7593309
- **Krankenschwester**  
über Diakoniestation Fürth,  
Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei**  
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**  
Regelsbacher Str. 5, Tel. 751770
- **Friedhof, Lars Lindemann**  
Oberfarrnbacher Str. 14,  
Tel. 01573 2707525

## Impressum – Ausgabe 02/2021

Herausgeber:  
Evang.Pfarramt St. Johannes  
Redaktion: St. Johannes  
Verantw.: T. und W. Kornhaas  
Titelgraphik: Kaltenbacher  
Fotos/Bilder: Münderlein, St.Lukas, Eichler  
Druck: Novadruck, Nürnberg  
Auflage: 2600

## Die Lukagemeinde hat wieder einen Pfarrer

Dr. Daniel Wanke als neuer Pfarrer eingeführt

Am Nikolaustag begrüßte die Lukagemeinde in Fürberg ihren neuen Pfarrer Dr. Daniel Wanke. Dekan Jörg Sichelstiel führte ihn in sein neues Amt ein.

Eigentlich besetzt Pfarrer Wanke die 3. Pfarrstelle von St. Johannes. Wir gehören noch immer als Pfarrei zusammen, auch wenn die Lukagemeinde seit etlichen Jahren weitgehend selbstständig arbeitet. Immer aber noch ist der Pfarrer von Lukas verpflichtet einige Dienste in St. Johannes zu übernehmen. Auch das Dienstsiegel liegt noch in den Händen des geschäftsführenden Pfarrers von St. Johannes.



Einführung Pfarrer Daniel Wanke

Pfarrer Wanke wird immer wieder auch in Gottesdiensten unserer Gemeinde zu erleben sein und die ein oder andere Beerdigung halten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihm ein erfolgreiches Wirken mit seiner Gemeinde Fürth-Lukas.



Pfarrer Wanke trägt ein selbstgeschriebenes Lied vor

Wegen Corona konnte leider nur ein sehr kleiner Kreis an der Einführung von Pfarrer Wanke teilnehmen. Trotzdem setzte er Akzente. Er kann nicht nur gut predigen. Er textet und komponiert auch moderne Songs. Davon konnte sich die Gemeinde im Gottesdienst überzeugen. Mit einigen Freunden sang und spielte er. Bürgermeister Dietmar Helm hieß ihn seitens der Stadt herzlich willkommen. Denn wenn es um die Menschen geht, sind Kirchengemeinde und Stadt an vielen Stellen miteinander gefordert. Pfarrer Münderlein überreichte Pfarrer Wanke zur Begrüßung den wunderschönen Kirchturm von St. Johannes in Form eines Etiketts auf einer Flasche Burgfarrnbacher Sekts. Damit hoffte er ihm die Kirchengemeinde St Johannes schmackhaft zu machen.

## Wenn das Jahr sich neigt

Das Adventslied von Julia Schwab & Daniel Wanke

Wenn das Jahr sich neigt

1. Wenn das Jahr sich neigt, sei - ne kal - te - re - schul - ter zeigst...  
 2. Wenn das Jahr ver - geht, kalt und lob - los vor mir stehst...  
 3. Wenn das Jahr zer - bricht, wär' ich gern... nach ein - mal Rind...

Al - les ist... wird... still wird... Wenn das Jahr ver - geht...  
 Al - les kalt... wird... kalt wird... Wenn das Jahr zer - bricht...  
 Sorg - los trüb... lich... Früh - lich... Wenn das Jahr sich neigt...

und der Wind... auf... Nor - den... drehst... Al - les ist... wird...  
 reich... rot... ein... sam - kant... uns... spart... Al - les kalt... wird...  
 ü - berr... Stall... Dein... Stern... auf... schlägt... licht und ei - wig...

Und ver - starrst... Dann er - wart'... ich dich... mein Gott...  
 Und er - wagt...  
 Wären und Teil...

erst vier, dann zwei, dann drei, dann vier. Dann klopft Du suchst sie mei -  
 Derz G F Em Am G F#m F#m  
 - ne Tür... 1. Läßt dich drauf... ein Mensch... zu sein, und kommt zu mir...  
 2. Die... machst dich... ein Mensch... zu sein, und...  
 3. Macht dich ganz... ein Mensch... zu sein, und...  
 lobst in rein... erst vier, dann zwei, dann drei, dann vier. Dann  
 klopft Du suchst an... ein Tür... macht dich ganz... ein Mensch... zu sein, und  
 lobst in rein...



## Die Lukaskirche hat wieder einen Pfarrer

Dr. Daniel Wanke als neuer Pfarrer eingeführt



Liebe Burgfarmbacherinnen,  
liebe Burgfarmbacher,

„meine“ Schäfchen in der Lukaskirche durften sich ein halbes Jahr „Ihren“ Gotthard Münderlein als Pfarramts-Vertreter ausborgen. Das hat wunderbar geklappt, und die Fürbergerinnen und Fürberger sind sehr dankbar für diesen Dienst. An dieser Stelle auch von mir noch einmal ein ganz großes DANKESCHÖN, lieber Gotthard!

Seit dem ersten Dezember gehört Ihr Pfarrer wieder ganz Ihnen, denn seit diesem Tag bin ich in der Lukaskirche tätig, wohnen tue ich schon seit dem 1. September da.

Wer ist der Neue auf der Pfarrstelle Fürth St. Johannis III? Daniel Wanke, geboren in Erlangen am 17.12.1967, verheiratet mit Eva, auch Pfarrerin (seit 1. September 2020 auf der Hardhöhe), Vater von drei Schönlingstnichtmehrknaben, Moritz (23), Georg (21) und Mathis (16). Von denen wird keiner Pfarrer, und nur einer, der jüngste, teilt mit uns noch die Hütte. Moritz studiert Bio und E-Gitarre, Georg lernt Schreiner und Mathis Metallblasinstrumentenmacher. Eine bunte Mischung. Gut so. Zu mir gehört ein „Dr.“, aber wer mich trifft, lasse den bitte getrost beiseite.

Meine Berufsbiographie ist bunt. Ich war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni in

Mainz, im Gemeindepfarrdienst in Lindau und Küps, Schulpfarrer in Kulmbach, Hochschulpfarrer in Erlangen. In diesen letzten elf Jahren hatte ich vornehmlich mit jungen Menschen zu tun, die sich in einer besonders prägenden Lebensphase befinden: Intensive Kontaktarbeit zu Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern der Kirche(n), Ehrenamtliche gewinnen, deren Potenziale entdecken, begleiten, immer wieder motivieren und auch wieder gehen lassen. Arbeiten im säkularen Umfeld. Meine Rolle war oft die des „Ermöglichers“, der Reling, manchmal auch des Netzes. Zuhören, Beraten, Schweigen. Um Worte ringen. Ins Vertrauen finden. Der Momentaufnahme des Glaubens eine Gestalt geben. Den Zweifel aushalten. Die Sorge um eine gute Zukunft auf einer lebensfreundlichen Erde mittragen. Spüren, wie sehr das Leben zwischen Wunder und Abgrund, Erwartung und Enttäuschtwerden, Heimatfinden und Abschiednehmen, Kontinuität und Bruch ausgespannt ist – und sich deshalb vorschnellen Antworten und einfachen Lösungen hartnäckig verweigert. Was mich auf meinen Wegen in Fürberg erwartet, ahne ich noch nicht wirklich. Unter Gottes Sternenmantel begeben sich mich zusammen mit anderen auf die Suche – und werde hoffentlich immer wieder finden, was den Menschen, die hier leben, gut tut. Wenn einander dabei Gelassenheit, Experimentier- und Evangeliumsfreude und jederzeit gegenseitiger Respekt umarmen; und wenn wir uns und das, was wir tun, gestrost ins Gebet nehmen, dann wird es werden. Mit Gottes Hilfe.

In meiner Erlanger Zeit, aber auch durch meine frühere Mitgliedschaft in der Landessynode habe ich gelernt, über den Tellerrand des eigenen Kirchturms hinaus zu denken und kluge Kooperationen zu suchen, mit denen wir Kräfte bündeln und uns gegenseitig mit unseren Gaben und Talenten stärken. Den

Wunsch zur Zusammenarbeit aus Burgfarmbach habe ich schon vernommen, den aus Dambach und der katholischen Schwestergemeinde St. Nikolaus übrigens auch. Sie sehen: Wir sind im Gespräch!

Und sonst? Ich gehe joggen, fotografiere, mache und höre Musik, freue mich über einfache, appetitliche, gesunde Kost, mag gute Geschichten in Buch, Film und Theater außerdem interessante Bilder, die Berge, Wandern, das Meer, mein Fahrrad, Menschen jeglicher Herkunft und Couleur, gute Gespräche über Gott und die Welt – und immer wieder auch Ruhe und schlichte Stille.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen viele Momente, die sich nach Segen anfühlen.

Ihr Daniel Wanke





# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

## Gottesdienste

Sexagesimae, Sonntag, 7. Februar  
9.30 Uhr Gottesdienst (Deusing)

Estomihi, 14. Februar  
9.30 Uhr Gottesdienst (Münderlein)

Invokavit, 21. Februar  
9.30 Uhr Gottesdienst (Wanke)

Reminiszere, 28. Februar  
9.30 Uhr Gottesdienst (Deusing)

Okuli, 7. März  
9.30 Uhr Gottesdienst (Deusing)

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus  
**Zurzeit keine Gottesdienste!**

## Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen  
**Zurzeit keine Gottesdienste!**



Sonntag, 7. Februar  
Sonntag, 7. März  
19.00 Uhr, St. Johannes

## Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorentreffen  
**Kein Treffen im Januar!**

### Gesucht!

Wir suchen jemanden der unseren Monatsgruß  
in der  
Unterfarrnbacher Str., Heidestr.  
und Rosenstockweg  
(ca. 80 Stück) austeil.

Interesse? Dann melden Sie sich bitte im  
Pfarramt persönlich oder telefonisch unter  
Tel. 751770.

**Vielen Dank!**

(Der Bezirk kann auch aufgeteilt werden)

## Kreise und Gruppen

### Bitte beachten!

Die Termine der Gruppen und Kreise können  
sich coronabedingt kurzfristig ändern.

Frauenkreis Burgfarrnbach  
**Kein Treffen im Februar!**

Frauenzeit Unterfarrnbach  
Genauere Infos bei Elisabeth Vogel,  
Tel. 7905405, erfragen.

Tanzkreis  
montags, 14.30 Uhr - 16.00 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Fr. Dudek, Tel. 691908

Senioren-gymnastik  
montags, 8.45-9.45 Uhr, Gemeindehaus

Nordic-Walking-Gruppe  
freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald  
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.  
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel. 751684

Junge Kantorei  
freitags: 15.00-15.45 Uhr, ab 5 Jahre bis 2. Klasse  
16.00-16.45 Uhr, ab 3. Klasse

Genauere Infos bei Frau Habermann,  
Tel. 7568170, erfragen.  
Keine Proben während der Schulferien!

Chor St. Johannes  
mittwochs, 20.00 Uhr, nur in Absprache mit  
Monika Grätz, Tel. 7568494.  
Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor  
Übungsraum beim BRK-Katastrophenschutz,  
Flugplatzstraße 30  
donnerstags, 20.00 Uhr  
Leitung: Katrin Marquardt, Tel. 7593309

Mutter-Kind-Gruppen  
Genauere Infos bei Christine Vogt,  
Tel. 0174 7126204, erfragen.

Kindergruppen Burgfarrnbach  
in den Jugendräumen im Mesnerhaus  
Genauere Infos bei Alexandra Eichler,  
Tel. 01734 191521, erfragen.  
Kein Treffen während der Schulferien!

Pfadfindergruppe "Ritter von Kilsheim"  
im Gemeindehaus  
dienstags für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren  
Zeiten bei Frau Herzog-Gebattel erfragen  
Leitung: Melanie Herzog-Gebattel,  
Tel. 01708 186464  
melanie@christliche-pfadfinderschaft-burgfarrnbach.de  
Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft  
in St. Marien  
Genauere Infos bei Fam. Stich, Tel. 755048,  
erfragen.



## Abschluss und Neustart von Konfi-3

Neuer Kurs mit coronakonformen Konzept



Im letzten Schuljahr starteten 18 Kinder ihren Konfi-3-Kurs. Sie verbrachten einmal im Monat gemeinsam einen Samstagnachmittag. Bei biblischen Geschichten, spannenden Rätseln, vielseitigen Bastelarbeiten und jeder Menge Spiele entdeckten sie die Spuren Gottes in ihrer Welt und lernten wie wir Menschen gut zusammen leben können. Leider musste der Kurs wegen der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen unterbrochen werden. Im Februar sollen die Kinder nun aber endlich ihren Kurs mit einem letzten Konfi-3-Nachmittag und einer Andacht abschließen können. Das Mitarbeiterteam entwickelt dafür extra ein co-

ronakonformes Konzept und lädt den alten Konfi-3-Kurs schriftlich ein.

Auch die jetzigen Drittklässler sollen die Gelegenheit bekommen einen Konfi-3-Kurs zu besuchen. Anfang März wird die Anmeldung sein. Wie genau der Kurs ablaufen wird, ist natürlich von den staatlichen und kirchlichen Vorschriften abhängig. Sicher ist, dass in jedem Fall ein Programm angeboten wird - auch dann, wenn keine persönlichen Treffen möglich sein sollten.

Im nächsten Monatsgruß erhalten Sie weitere Informationen zur Anmeldung und zur Durchführung des neuen Konfi-3-Kurses.

